Geschrieben von: Baraka
Sonntag, den 01. Mai 2011 um 22:40 Uhr

- Zweite Liga - Saisonende

Der künftige Frauen-Bundesligist 1. FC Lok Leipzig hat den Gewinn des Meister-Titels in der Zweiten Bundesliga Nord verpasst. Die Mannschaft von Trainer Jürgen Brauße, die als Spitzenreiter in den 22. und letzten Spieltag gestartet war, verlor das „Gipfeltreffen“ gegen den direkten Konkurrenten Hamburger SV II vor 1078 Zuschauern 2:5 (1:0) und fiel damit noch auf den zweiten Platz zurück.

Die nicht aufstiegsberechtigte HSV-Reserve beendete die Spielzeit 2010/2011 damit nicht nur auf Platz eins, sondern auch ungeschlagen. Im letzten Saisonspiel der Hamburgerinnen erzielte Kathrin Patzke, die gemeinsam mit ihrer Trainerin Claudia von Lanken nach Leipzig wechseln wird, die Saisontreffer 20 und 21. Damit sicherte sie sich vor Lok-Stürmerin Safi Nyembo (19) wie schon im Vorjahr die Torjäger-Krone in der Nord-Staffel.

Der 1. FC Lübars schloss die Saison als bester Neuling auf Platz vier ab. Vom fünftplatzierten SV Werder Bremen trennten sich die Berlinerinnen am letzten Spieltag 1:1 (0:0). Die bei drei Punkten und 20 Toren Vorsprung ohnehin nur noch mathematischen Zweifel am Klassenverbleib beseitigte der

Magdeburger FFC durch das 1:1 (1:1) gegen den Tabellendritten 1. FFC Turbine Potsdam II.

Der BV Cloppenburg, der am 8. und 15. Mai die beiden Relegationsspiele um den Klassenverbleib gegen den Tabellendrittletzten der Süd-Gruppe (FV Löchgau) bestreiten wird, musste sich in seinem letzten regulären Saisonspiel beim SV Victoria Gersten 0:1 (0:0) geschlagen geben. Tennis Borussia Berlin verabschiedete sich mit einem 3:3 (2:1) beim FSV Gütersloh 2009 aus der 2. Frauen-Bundesliga, beendete die Saison damit zumindest noch auf dem vorletzten Tabellenplatz.

Auch Holstein Kiel stand schon vor dem Saisonfinale als Absteiger fest, unterlag beim FFC Oldesloe 1:2 (1:0) und rutschte noch ans Tabellenende. In der Südstaffel der Zweiten Liga steht zum Saisonende der SC Sand als zweiter Absteiger fest. Als Tabellenletzter war zuvor bereits für den 1. FFC Recklinghausen der Abstieg besiegelt. Sand unterlag am 22. und letzten Spieltag dem VfL Sindelfingen trotz langer 1:0-Führung vor eigenem Publikum noch 1:3 (1:0).

Die Mannschaft von Trainer Oliver Dewes fiel damit beim Saisonfinale vom zehnten auf den elften Tabellenplatz zurück, der den direkten Abstieg bedeutet. In einem Herzschlagfinale um den Klassenverbleib brachte sich die Reserve des 1. FFC

Frankfurt, zuvor punktgleich mit Sand, dank eines 3:1 (2:0)-Heimsieges gegen die zweite Mannschaft des FC Bayern München noch in Sicherheit.

Der FV Löchgau verlor zwar gegen den Süd-Meister und künftigen Frauen-Bundesligisten SC Freiburg 0:6 (0:5), rettete sich aber mit einem Punkt und zwei Toren Abstand zum SC Sand, zumindest in die Relegation. Hier muss die Mannschaft von Trainer Uwe Schweizer am Sonntag, 8. Mai, zum Hinspiel beim Nord-Drittletzten BV Cloppenburg antreten.

Der Tabellendritte 1899 Hoffenheim musste zum Saisonabschluss eine 1:2 (1:1)-Heimniederlage gegen den TSV Crailsheim hinnehmen. Vize-Meister 1. FC Köln gab sich auch im letzten Saisonspiel keine Blöße, setzte sich gegen den 1. FFC 08 Niederkirchen 2:0 (2:0) durch. Die Reserve des FCR 2001 Duisburg machte beim 8:0 (5:0) gegen den 1. FFC Recklinghausen frühzeitig alles klar.

Nach der Pause gelang FCR-Kapitänin Barbara Müller, die in der abgelaufenen Saison aufgrund der Verletztenmisere der ersten Mannschaft auch mehrere Bundesliga-Einsätze absolvierte, ein lupenreiner Hattrick. Torschützenkönigin der Süd-Staffel wurde Isabelle Meyer (SC Freiburg) mit 17 Toren. Charline Hartmann und Bilgin Defterli (beide 1. FC Köln) belegten mit je 14 Toren gemeinsam Platz drei.

- Bundesliga-Cup

Am Sonntag gewann Bayern München gegen Bad Neuenahr und baute damit seine Tabellenführung aus. Den zweiten Platz belegt aktuell der 1. FC Saarbrücken, der am Samstag gegen den 1. FFC Frankfurt mit 3:2 gewann. Ebenfalls mit 3:2 gewann am Samstag die SG Essen-Schönebeck gegen Bayer Leverkusen.

In der Gruppe B erreichte am Sonntag der Hamburger SV gegen den USV Jena einen 2:1 Sieg. Am Samstag verlor der FCR Duisburg gegen Turbine Potsdam mit 0:3. Der Herforder SV musste sich dem VfL Wolfsburg mit 1:2 geschlagen geben. Potsdam führt derzeit die Tabelle punktgleich mit

den Wolfsburgerinnen und vor dem HSV auf dem dritten Rang an.

- WM-Aus für Marozsan

Dzsenifer Marozsan zog sich am Sonntag beim Vormittagstraining der deutschen Frauen-Nationalmannschaft in Kaiserau einen Innenbandriss im rechten Knie zu. Die 19 Jahre alte Offensivspielerin des 1.

FFC Frankfurt muss deswegen nach Auskunft von DFB-Mannschaftsarzt Carsten Lueg "mindestens vier bis sechs Wochen" pausieren. Damit fällt sie für die Weltmeisterschaft aus, die vom 26. Juni bis zum 17. Juli in Deutschland stattfindet.

Dzsenifer Marozsan bleibt auf eigenen Wunsch bis Dienstag bei der DFB-Auswahl und wird dort intensiv von der medizinischen Abteilung behandelt. Für das Nachwuchstalent wurde bereits Conny Pohlers für den erweiterten WM-Kader nachnominiert. Die Angreiferin des 1. FFC Frankfurt, die zur neuen Saison zum VfL Wolfsburg wechselt, stieß bereits Sonntagabend zum Team.

- □□ Auszeichnung für Alexandra Popp

Im Rahmen des aktuellen WM-Lehrgangs der Nationalmannschaft ist Alexandra Popp mit der Goldenen Ehrennadel des Fußball- und Leichtathletik-Verband Westfalen (FLVW) geehrt worden: Die U 20-Weltmeisterin und

Torschützenkönigin des Turniers, das im Sommer 2010 in Deutschland stattfand, erhielt damit die höchste Auszeichnung des Landesverbandes.

Die ehemalige Westfalen-Auswahl-Spielerin, die mit dem FCR 2001 Duisburg bereits zwei Mal den DFB-Pokal (2009 und 2010) und 2009 den UEFA-Cup gewann, freute sich über die Auszeichnung. „Das ist natürlich eine besondere Ehre für mich. Ich freue mich sehr darüber und es motiviert mich auf dem Weg zur WM“, so Popp.

- □□ Almuth Schult wechselt nach Bad Neuenahr

Die Torhüterin, U20-Weltmeisterin und mögliche WM-Teilnehmerin Almuth Schult wechselt zur kommenden Spielzeit vom Zweitligisten Magdeburger FFC zum Bundesligisten SC 07 Bad Neuenahr. Bei den Kurstädterinnen erhält sie einen

Vertrag bis zum 30. Juni 2014. Die Sportstudentin gehört zum erweiterten Kader der A-Nationalmannschaft, der sich derzeit auf die Weltmeisterschaft in Deutschland (26. Juni bis 17. Juli 2011) vorbereitet.

Bad Neuenahr hat zudem eine weitere Leistungsträgerin an sich gebunden. U 19-Nationalspielerin Ramona Petzelberger verlängerte ihren Vertrag bis Juni 2012. Die 18 Jahre alte

Mittelfeldspielerin steht seit 2009 beim SC unter Vertrag und bestritt bislang 42 Bundesligaspiele.

{jcomments on}